

SPRECHSTUNDE

Unsere ASV-Ambulanz ist für Sie folgendermaßen erreichbar:

Erreichbarkeit:

MO–FR: 07.00–14.30 Uhr

Telefon: 0375 51-2627

E-Mail: yvonne.guenther@hbk-zwickau.de

Sprechstunden:

MO: 09.00–14.30 Uhr

MI: 09.00–14.30 Uhr

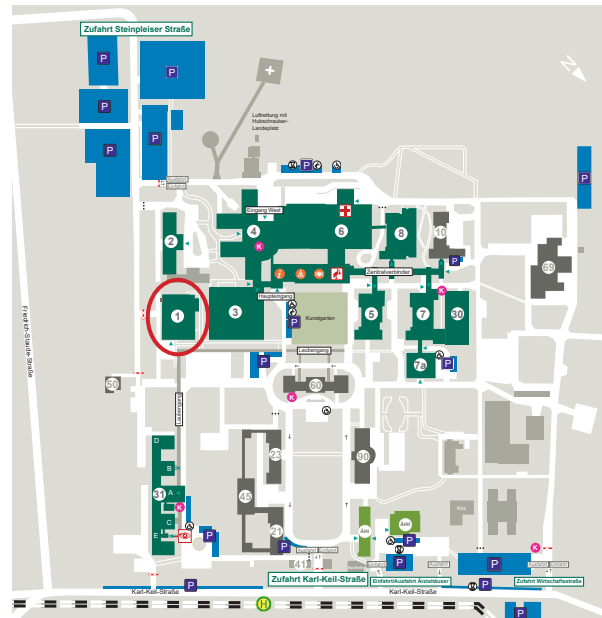
DO: 08.30–14.30 Uhr

FR: 12.00–14.00 Uhr



Yvonne Günther leitet die ASV-Ambulanz

SO FINDEN SIE UNS



© Mai 2025 | HBK-Unternehmenskommunikation | Fotos: HBK



Heinrich-Braun-Klinikum
gemeinnützige GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig
und des Universitätsklinikums Jena



Kontakt

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH
Standort Zwickau | Karl-Keil-Straße
Neubau Haus 1 | EG | Raum 00.04
Karl-Keil-Straße 35 | 08060 Zwickau

ASV Ambulanz Lungentumore

Anmeldung: Schwester Yvonne Günther
Telefon: 0375 51-2627 | Fax: 0375 51-542627
E-Mail: ASV.Lungentumore@hbk-zwickau.de

Für nähere Informationen besuchen Sie uns im
Internet: www.heinrich-braun-klinikum.de

Heinrich-Braun-Klinikum

Innere Medizin V – ASV Lunge

Standort Zwickau | Karl-Keil-Straße

Ambulante spezialfachärztliche Versorgung
für Patienten mit Tumoren der Lunge und
des Brustkorbes (ASV Lunge)

ÜBER UNS

Seit 1. September 2022 können Patienten mit einer Tumorerkrankung der Lunge und des Thorax in Zwickau noch intensiver betreut und behandelt werden. Ein interdisziplinäres Fachärzteteam unter der Leitung von Dr. med. Reinhold Müller, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin V (Pneumologie), erhielt im Juli 2022 die Zulassung vom erweiterten Landesausschuss Sachsen. Damit gehört das Zwickauer ASV-Team – neben Chemnitz, Coswig und Leipzig – zu einer von nur insgesamt fünf ASV-Anlaufstellen für Lungen- und Brustkorbtumoren im Freistaat.

In der ASV Lunge arbeiten Ärzte verschiedener Fachrichtungen im Team zusammen. Ziel ist es, die Versorgung von Patienten mit sehr komplexen Erkrankungen der Lunge und des Brustkorbs zu verbessern. Jedes einzelne Mitglied verfügt über viel Erfahrung mit Lungenkrebspatienten, was durch den erweiterten Landesausschuss Sachsen geprüft wurde. Den Patienten kommt ein reicher medizinischer Erfahrungsschatz zugute und die fachübergreifende Expertise sorgt dafür, dass der Patient die für ihn optimale Diagnostik und Therapie erfährt. Die Dauer der Behandlung ist abhängig von der Erkrankung und entsprechender Therapie. Der Patient wird in die Entscheidungsfindung zu den einzelnen Maßnahmen umfassend mit eingebunden.

Die Vorteile der Behandlung im ASV-Team sind der schnelle Zugang zur ambulanten fachärztlichen Versorgung sowie die Planung und Koordination der einzelnen Behandlungsschritte im ASV-Team. Patienten profitieren zudem von der raschen Behandlung durch Spezialisten, neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden sowie dem Einschluss in Studien. Eine 24-Stunden-Notfallversorgung, eine Tumorkonferenz vor Behandlungsbeginn sowie die Zusammenarbeit mit sozialen Diensten sind weitere Bestandteile der Patientenversorgung.

AUFBAU DER ASV LUNGE

Das elfköpfige ASV-Kernteam besteht aus Fachärzten für Innere Medizin mit den Schwerpunkten Pneumologie sowie Hämatologie und Onkologie, und Fachärzten für Strahlentherapie sowie Thoraxchirurgie.

Darüber hinaus sind 24 weitere Kollegen aus nahezu allen denkbaren Fachdisziplinen, auch von externen Partnern und Praxen, über Kooperationsverträge an die ASV-Sprechstunde angeschlossen.

Die ASV-Ambulanz wird von zwei freundlichen und erfahrenen Schwestern (Yvonne Günther und Svetlana Hermann) betreut, die für einen strukturierten und patientenorientierten Ablauf der Behandlung sorgen.



Anmeldung der ASV-Ambulanz

PATIENTENZUGANG

Welche Patienten in der ASV-Sprechstunde behandelt werden können, ist gesetzlich geregelt in der Richtlinie nach § 116b SGB V.

Neben der gesicherten Diagnose einer bösartigen Erkrankung der Lunge oder des Thorax muss eine Überweisung vom behandelnden Hausarzt oder Facharzt vorliegen. Für Patienten, die vorher im Heinrich-Braun-Klinikum stationär behandelt wurden bzw. die Diagnose im HBK im Rahmen einer stationären Behandlung gestellt wurde, ist der Zugang zur ASV noch einfacher, denn sie benötigen zunächst keinen Überweisungsschein.

Das Angebot wird von der gesetzlichen Krankenversicherung getragen.



Anlaufstelle für Lungen- und Thoraxtumor-Patienten